

Aufgaben zur Bearbeitung der Textquelle von Friedrich Vogt

1. Lies den ersten Abschnitt von den Ereignissen am 13. Juni und 8. Juli.
 - a. Welche Schäden werden beklagt?
 - b. Wer wird beschuldigt und wie wird die Anklage begründet?
 - c. Wenn sich der Richter an den „Hexenhammer“ hält, welche „Beweise“ findet er dort? Wie muss er jetzt weiter vorgehen?
2. Die Textquelle nennt vom 23. Juli bis zum 3. Oktober nur Verhaftungen, Freilassungen und einen Todesfall. In der Quelle steht nicht, was dazwischen passierte.
 - a. Lies in den Materialien nach, wie mit „eingezogenen“ (verhafteten) Hexen verfahren wurde (Ablauf eines Verhörs, also Hexenprozesses).
 - b. Kannst du nun erklären, wieso immer wieder neue Verdächtige eingezogen wurden?
 - c. Am 10. August, dem St. Lorenz Tag findet man die Baas Anna tot im Königsturm, „am Montag danach hat man sie verbrannt“. Artikel 109 der Carolina erklärt dieses Vorgehen.
 - d. Die Gründe für den Tod von Baas Anna werden nicht angegeben. Was spricht dafür,
 - dass sie der Teufel zu sich geholt hat,
 - dass sie Selbstmord beging,
 - dass sie eines natürlichen Todes starb,
 - dass sie nur deshalb starb, weil sie ins Gefängnis kam,
 - ...
3. Immer wieder werden bei Verhaftungen Verwandtschaftsbeziehungen genannt. Suche diese heraus. Wie lässt es sich erklären, dass häufig mehrere Mitglieder einer Familie verhaftet wurden? (Suche die Gründe bei den Verhafteten und bei den Richtern!)
4. Erstelle eine Zeitleiste mit den jeweiligen Daten und trage oben die Namen der Verhafteten und unten die Namen der Hingerichteten (Verbrannten) ein. Nicht immer lassen sich die Schicksale verfolgen.
 - a. Findest du Zeiten, in denen keine Hexen im Kerker saßen?
 - b. Wie lange dauerte es in der Regel von den ersten Verhaftungen bis zu einem „Hexenbrand“?
 - c. Wie viele Verurteilte wurden gemeinsam hingerichtet?
5. Zwei Frauen spielen eine besonders tragische Rolle: „das Striebel Madele“ und die „Schumgele“. Weshalb?